



# Interdisziplinäre Naturrisikoforschung

Wintersemester 2019/2020

Was sind Katastrophen? Wie gut sind sie vorhersagbar? Warum fürchten wir die falschen Dinge? Wie verwundbar sind Gesellschaften und wie können sie sich regenerieren? Wie werden Entscheidungen unter Unsicherheiten getroffen? Wie können Auswirkungen quantitativ modelliert werden? Wie kann man Risiken verständlich kommunizieren? Welche Auswirkungen haben technologische Warnsysteme auf die Sicherheitskultur? Wie können Warnungen einen größeren Effekt haben?

Dies sind einige der Fragen, die wir aus der Perspektive verschiedener Natur-, Sozial-, und Verhaltenswissenschaften beleuchten wollen, zu deren Untersuchung wir Konzepte und Methoden kennenlernen werden und mögliche Antworten präsentieren und diskutieren wollen. Der Austausch zwischen den beteiligten Wissenschaftsdisziplinen soll das gemeinsame Verständnis befördern und so die interdisziplinäre Kompetenz stärken.

Die Vortragenden kommen aus dem Institut für Meteorologie, der AG Sicherheitsforschung, der Katastrophenforschungsstelle der FU Berlin sowie dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und dem Deutschen Wetterdienst.

## Zielgruppe

Das Modul, bestehend aus Vorlesung, Seminar/Übung und Projektarbeit (insgesamt 6 LP) richtet sich vorrangig an Studentinnen und Studenten der Studiengänge Meteorologie, Geographie, Kommunikationswissenschaft, Sozial- und Kulturanthropologie, Informatik und Psychologie. Im Masterstudiengang Meteorologie ist das Modul als Wahlpflichtfach anrechenbar. Für andere Studiengänge bitte im zuständigen Prüfungsbüro nachfragen.

## Veranstaltungsort

Institut für Meteorologie der FU Berlin

Vorlesung: Freitag, 12:30-14:00

041 Hörsaal, Carl-Heinrich-Becker Weg 6-10

Übung/Seminar: Montag, 10:30-12:00

112 Earth Lab, Schmidt-Ottstr. 13

LV-Nr. 24820

**Erster Termin Montag 14.10.2019!**

## Ansprechpartner

Prof. Rust [henning.rust@fu-berlin.de](mailto:henning.rust@fu-berlin.de)

Dr. Göber [martin.goeber@dwd.de](mailto:martin.goeber@dwd.de)

